

Was hindert und fördert die Verstetigung von Angeboten der kommunalen Gesundheitsförderung?

Vortrag auf der 6. Jahrestagung der
Gesundheitsregionen Niedersachsen 16. Oktober 2019

Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bielefeld

Was hindert und fördert die Verstetigung?

- Begriffliche Klärung
- Was haben wir aus der Begleitung kommunaler/regionaler Projekte gelernt?
- Fazit

Begriffliche Klärung: Nachhaltigkeit und Verstetigung

- Nachhaltigkeit als Leitprinzip der Umwelt- und Entwicklungspolitik
 - Ökologisch
 - Ökonomisch
 - Sozial
- Seit Ende der 1990er Jahre auch als Begriff im Gesundheitswesen verankert
- Gemeinsamer Kern: Chancengleichheit, Gerechtigkeit, Lebensqualität (Trojan & Legewie, 2001)

Aspekte der Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung (nach Scheirer et al. 2008)

- Fortbestehendes Erzielen positiver Effekte für die Zielgruppe
- Verstetigung der implementierten Projektaktivitäten durch die ursprüngliche Organisation
- Aufrechterhaltung der zunächst gebildeten Kooperationen
- Aufrechterhaltung des Bewusstseins für das gesundheitliche Problem, für welches die Intervention geplant war

Begriffliche Klärung: Nachhaltigkeit und Verstetigung

„Nachhaltige Gesundheitsförderungsaktionen sind solche, die ihren Nutzen für Gemeinwesen oder Bevölkerungen auch jenseits der ersten Stadien ihrer Implementation aufrechterhalten können.“ (Smith et al., 2006, S. 4)

Verstetigung umschreibt *„die dauerhafte Umsetzung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention“*. (MRI, 2013, S. 7)

Was hindert und fördert die Verstetigung?

- Begriffliche Klärung
- Was haben wir aus der Begleitung kommunaler/regionaler Projekte gelernt?
- Fazit

Methodik: Mixed-methods-Ansatz

IN FORM Aktionsbündnisse + Zentren für Bewegungsförderung

- Standardisierte Befragung (95 Items) von 36 Schlüsselpersonen aus den Vorhaben: Angebote, Strukturen, Verstetigungsstrategien; Rücklauf: 83%
- Leitfadengestützte Telefoninterviews mit den Befragten, bei denen eine Verstetigung (zumindest teilweise) gelungen war; Erarbeitung der Einflussfaktoren auf Verstetigung; Inhaltsanalyse und Kontrastierung von Projekten

Ergebnisse

Häufigkeit der Verstetigung

- Etwa die Hälfte berichtet, dass Angebote „größtenteils“ weitergeführt werden konnten (n=13)
- Einem Großteil ist die Verstetigung von Arbeitsstrukturen gelungen (9 teilweise, 16 zu kleinen Teilen): operative Strukturen (Geschäftsstelle) und verbindliche Kooperationen sind hierfür hilfreich

Ergebnisse

Konzeptionelle Einflussfaktoren

Bedarfsanalyse

- Spezifizierter Bedarf, auch nach der Förderphase
- Angebotsermittlung: Identifikation von Lücken und Doppelstrukturen; Akteure und Netzwerke, die die Umsetzung übernehmen können / wollen; Eingliederungsmöglichkeiten in Bestehendes
- Frühzeitige Einbindung relevanter kommunaler Akteure; Planung mit relevanten Beteiligten
- Nutzung bestehender Strukturen, dadurch häufig freie Ressourcen für Netzwerkarbeit

Ergebnisse

Konzeptionelle Einflussfaktoren

Verstetigungskonzept

- Frühzeitige Auseinandersetzung mit Verstetigung
- Erarbeitung eines Verstetigungskonzepts bereits in der Planungsphase: langfristige Handlungsziele, konkrete Strategien zur Zielerreichung; ggf. einschließlich Finanzierungskonzepten mit unterschiedlichen Geldquellen

Ergebnisse

Konzeptionelle Einflussfaktoren

Passgenauigkeit

- Inanspruchnahme durch die Zielgruppe ► Einbindung der Zielgruppe als Schlüssel (bei der Planung und im Prozess)
- Flexibilität der Interventionskonzepte mit der Möglichkeit der Anpassung ► Spielraum für die Akteure
- Passende Auswahl der beteiligten Akteure

Ergebnisse

Kontextfaktoren

Positiv

- Problemlose Vernetzung mit andere Akteuren und Netzwerken und Nutzung bestehender Strukturen
- Kommunalen (politischer) Rückhalt; kann partiell durch gute Öffentlichkeitsarbeit initiiert werden (aber hohe Konkurrenz der Themen)

Ergebnisse

Kontextfaktoren

Negativ

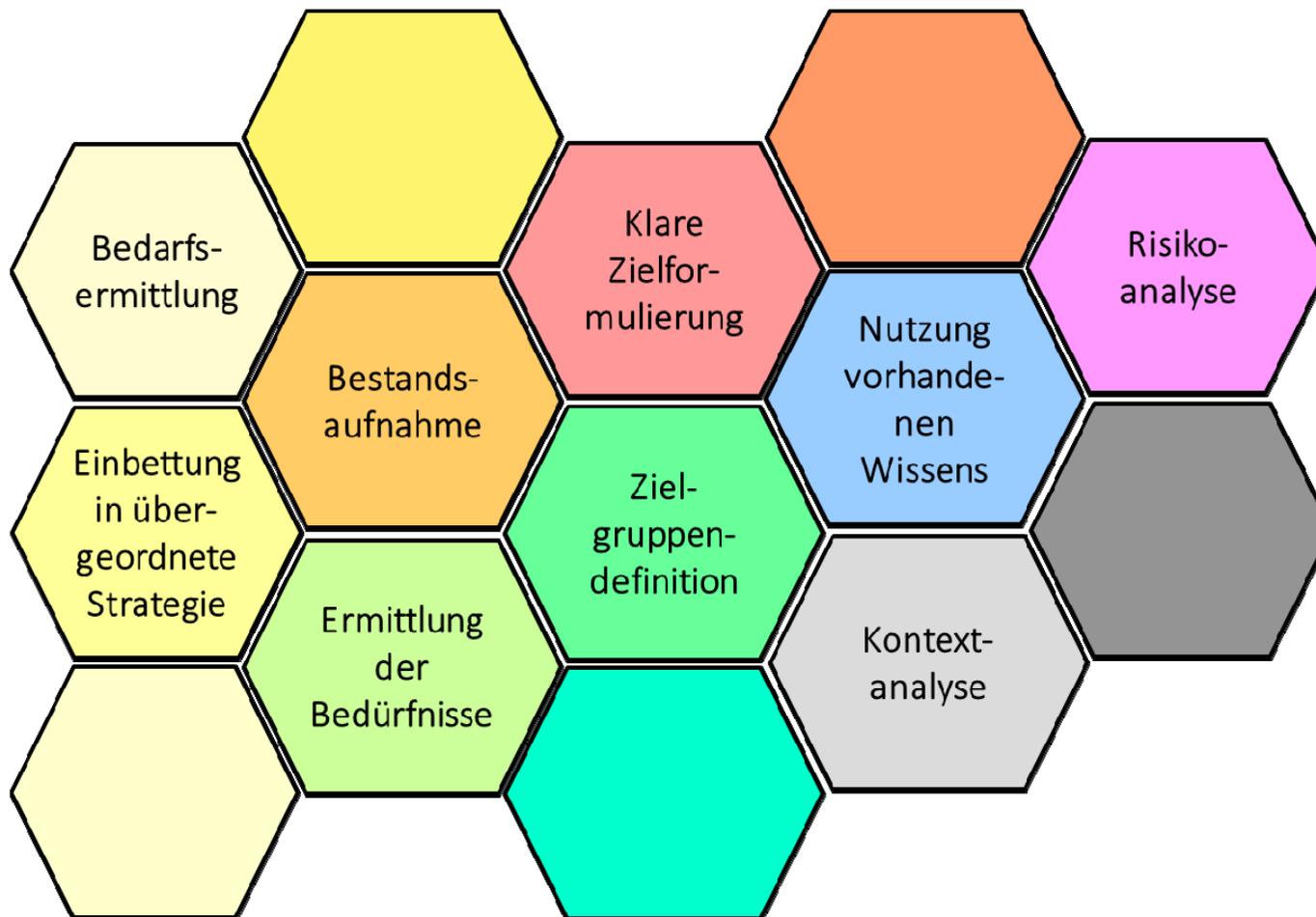
- Konkurrenz zwischen Kooperationspartner*innen hemmt den Aufbau langfristiger Arbeitsbeziehungen
- Hindernisse der Umsetzung (auch projekt-/netzwerkintern; z.B. personelle Veränderung)

Was hindert und fördert die Verstetigung?

- Begriffliche Klärung
- Was haben wir aus der Begleitung kommunaler/regionaler Projekte gelernt?

- Fazit

Facetten der Planungsqualität



Ausblick

- Früh im Projekt klären, wie eine Verstetigung gelingen kann (Aspekt der Planungsqualität)
- Passgenauigkeit herstellen, auch zu den Bedürfnissen der Zielgruppe (frühzeitige und kontinuierliche Einbindung)
- Planungs- und Prozessqualität sicherstellen
- Für Förderer: Mittel zur Erarbeitung eines Verstetigungskonzepts (Qualifizierung) bereitstellen, ggf. degressive Finanzierung (siehe Gesundheitsförderung Schweiz)

Zum Weiterlesen und Nachfragen

Funk, S.C., Schaefer, I. & Kolip, P. (2019). Was fördert die Verstetigung von Strukturen und Angeboten der Gesundheitsförderung? Gesundheitswesen, 81, 38-42

Instrumente zur Verbesserung der Planungsqualität (u.a. Bedarfsanalyse, Bedürfnis- und Angebotsermittlung):

www.gesundheitsfoerderung-qualitaet.info/praxisbuch

Kontakt: Prof. Dr. Petra Kolip | petra.kolip@uni-bielefeld.de